

09.04.2020 – Gründonnerstag
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung
Variante 2: Fußwaschung

Das Johannesevangelium berichtet, dass Jesus am Abend vor seinem Tod seinen Jüngern die Füße gewaschen und sie aufgefordert hat, sich gegenseitig die Füße zu waschen – als Zeichen der Freundschaft und Liebe füreinander.

Für die Fußwaschung sollten Sie mindestens zu zweit sein. Füllen Sie einen Krug mit lauwarmem Wasser und legen Sie so viele Handtücher und frische Sockenpaare bereit, wie Personen an der Feier teilnehmen. Außerdem benötigen Sie einen Hocker, eine große Schüssel und – wenn Sie mögen – Massage- oder Hautöl. Bei empfindlichen Fußböden können Sie Hocker und Schüssel auf ein großes Handtuch stellen. Das schöne Wetter lädt auch dazu ein, die Feier im Garten stattfinden zu lassen.

E: Eine*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt*.“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

Lied *Liebe ist nicht nur ein Wort*

ES 517

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

E Gott, höre auf unser Gebet. Gib, dass wir dem Beispiel deines Sohnes folgen und in Geduld einander jene Liebe erweisen, die er den Seinen am Abend vor seinem Leiden erwiesen hat. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

Evangelium (Johannes 13,1-15)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

A Ehre sei dir, o Herr.

E Als Jesus lebte, feierten die Menschen manchmal ein Fest. Bei dem Fest dankten die Menschen Gott. Weil Gott immer gut ist. Ein solches Dank-Fest heißt Pascha-Fest¹.

Jesus feierte auch jedes Jahr das Pascha-Fest. Er wollte das Pascha-Fest zusammen mit seinen Freunden feiern. Das Pascha-Fest-Mahl war feierlich vorbereitet.

Damals mussten sich die Menschen oft die Füße waschen. Weil die Menschen keine Strümpfe hatten. Und keine festen Schuhe. Die Menschen gingen barfuß. Oder in Sandalen. Davon wurden die Füße schmutzig. Die Menschen mussten die Füße nicht selber waschen. Dafür gab es extra einen Diener. Der Diener musste die Füße waschen. Jesus und seine Freunde mussten auch die Füße waschen. Aber Jesus wollte nicht, dass ein Diener kommt. Jesus wollte selber der Diener sein.

Jesus band sich eine Schürze um. Er tat Wasser in eine Wasch-Schüssel. Jesus kniete sich auf den Boden und fing an, bei seinen Freunden die Füße zu waschen. Er trocknete die Füße mit der Schürze ab.

Alle Freunde kamen der Reihe nach dran. Petrus kam auch an die Reihe. Er wollte nicht, dass Jesus ein Diener ist. Petrus sagte: Nein, Jesus. Du sollst meine Füße nicht waschen.

Jesus sagte: Doch, Petrus. Du kannst nur mein richtiger Freund sein, wenn ich deine Füße wasche. Du bist mein Freund, wenn ich dein Diener bin.

Petrus sagte: Jesus, ich möchte dein richtiger Freund sein. Dann darfst du auch meine Hände und mein Gesicht waschen.

Jesus sagte: Nein, das ist nicht nötig. Die Hände und das Gesicht sind rein. Wer rein ist, muss nur die Füße waschen.

Jesus sagte zu seinen Freunden: Das Wichtigste ist, dass ihr ein reines Herz habt. Ein reines Herz ist ein Herz ohne böse Gedanken. Meine Freunde haben ein reines Herz. Nur ein Freund nicht. Das ist der Freund, der mich verraten will. Damit andere Leute kommen. Und mich töten.

¹ Aussprache: Pas-cha-Fest

Jesus war mit dem FüÙe-Waschen fertig. Er hängte die Schürze weg und setzte sich auf seinen Platz.

Jesus sagte zu seinen Freunden: Ich möchte euch erklären, warum ich euch selber die FuÙe gewaschen habe. Das ist so: Ich bin Jesus. Ich komme von Gott. Wer von Gott kommt, ist ein Diener für die Menschen. So wie ich beim FuÙe-Waschen ein Diener bin. Ihr seid meine Freunde. Ihr wollt auch zu Gott gehören. Darum sollt ihr auch Diener sein. So wie ich ein Diener bin. Ihr sollt für alle Menschen ein Diener sein. Ihr sollt alles so tun, wie ich es getan habe. Ich bin das Vorbild für euch.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Stille – Nachdenken/Austausch über das Evangelium

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

Lied *Ubi caritas*

ES 648 / CG 886

FuÙwaschung

Nacheinander waschen alle Mitfeiernden einander die FuÙe; am einfachsten ist es, wenn sich Paare finden. Eine Person setzt sich auf den Stuhl/Hocker, die andere Person gieÙt Wasser aus dem Krug nacheinander über beide FuÙe in die Schüssel und wäscht sie mit der anderen Hand. Erwachsene müssen Kinder evtl. helfen, den schweren Krug zu halten. Danach werden die FuÙe abgetrocknet und evtl. mit einem duftenden Öl massiert. Damit man keine kalten FuÙe bekommt, empfiehlt es sich, abschlieÙend frische Socken anzuziehen.

Gebet

E Gott, wir danken dir für deinen Sohn Jesus, der uns liebt bis ans Ende. Er zeigt uns, wie wir miteinander umgehen sollen, und hilft uns, einander zu dienen. Wir bitten dich: Erhalte uns in der Gemeinschaft mit ihm und miteinander. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Vaterunser

Segensbitte

- E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.

Osterlicht: Am Ostersonntag bringen wir Ihnen gerne im Laufe des Tages das Osterlicht nach Hause. Bitte melden Sie sich bis zum 11.04., 17.00 Uhr, unter dettighofen@alt-katholisch.de oder 07742/6230 (Anrufbeantworter) und nennen Ihren Namen und Ihre Adresse. Zur Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln bitten wir Sie, am Ostersonntag eine Kerze in einem Windlicht oder einer Laterne vor die Haustür zu stellen, die wir dann entzünden.

David & Florian Bosch

Offene Kirche: Die Erlöserkirche in Dettighofen ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. Dort finden Sie ab dem Karsamstag kleine Osterkerzen sowie ab dem Ostersonntag das Osterlicht zum Mitnehmen. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Zur Reinigung der Hände steht das Waschbecken in der Außentoilette (im Torbogen zwischen Kirche und Pfarrhaus) zur Verfügung.